

# Niederschrift

über die **04.** Sitzung des **Bauausschusses** am **30.04.2009**  
beginnend um 18:30 Uhr mit einer Begehung des Schulbergs und  
anschließendem Sitzungsbeginn um 19:00 Uhr in der Aula der  
Till-Eulenspiegel-Grundschule, Ende: 20.20 Uhr

## Beratungspunkte

### **Öffentlicher Teil**

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 19.03.2009
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- V 5. Vorkaufsrechtssatzung „Görlitzer Ring-Süd“
- A 6. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet nördlich der Sterleyer Straße, westlich Pater-Lenner-Weg, südlich und östlich des Waldes  
hier: Aufstellungsbeschluss
- A 7. Bebauungsplan Nr. 91 für das Gebiet nördlich Sterleyer Straße, westlich Pater-Lenner-Weg, südlich und östlich des Waldes  
hier: Aufstellungsbeschluss
- V 8. Widmung von Straßen  
hier: Teilbereich Königsberger Straße, Kiefernweg, Teilbereich Fichtenweg und Lärchenweg
- A 9. Bekanntgaben / Anfragen
  - 9.1 Landesweiter Nahverkehrsplan 2008-2012
  - 9.2 Anbau Krippe Till Eulenspiegel Kindergarten
  - 9.3 Bebauungsplan Nr. 94 Tulpenweg
  - 9.4 Sanierung L 218, Gehweg Augustinum / Don-Bosco-Haus /
  - 9.5 Konjunkturpaket II
  - 9.6 Verbindungsstraße Mölln-Süd
  - 9.7 Zukunftswerkstatt Metropolregion Hamburg
  - 9.8 Am Herzberg; Straßenzustand
  - 9.9 Bushaltestelle Königberger Straße (Höhe Schwarzenberg)

### **Nichtöffentlicher Teil**

- A 10. Bekanntgaben / Anfragen
- A 11. Städtebaulicher Vertrag  
hier: B-Plangebiet Nr. 96
- A 11. Kontrolle der Verwaltung
  - 11.1 Eingegangene Bauanträge  
hier: gemeindliches Einvernehmen

### **Öffentlicher Teil**

- A 12. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

# Anwesenheitsliste

	Name	Bemerkungen
<b>Stadtvertreter:</b>		
<b>Vorsitzender:</b>	Ratsherr Schlegel	
1. stellv. Vorsitzende	Ratsherrin Gehrman	
2. stellv. Vorsitzende	Ratsherrin Hälsig	
	Ratsherr Flöter	
	Ratsherr Leppek	
	Ratsherr Ruhland	
	Ratsherr K.-F. Voß	
	Ratsherr S. Voß	entschuldigt
<b>Bürgerdelegierte:</b>	Herr Heiden	
	Herr Projahn	
<b>Vertreter:</b>	Ratsherr Steffen	Ratsherr S. Voß
<b>Protokollführer:</b>	VA Campbell	
<b>Verwaltung:</b>	OBR Kuhmann	
<b>Gäste:</b>	Ratsherr Petri	
<b>Ausschließungsgründe gemäß § 22 GO / § 75 LBG / § 81 LVwG liegen vor für:</b>	keine	

## Öffentlicher Teil

### **A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **A 2. Anträge zur Tagesordnung**

Zu den Tagesordnungspunkten A 10 und A 11 wird nach § 46 Abs. 8 GO beantragt, die Öffentlichkeit auszuschließen.

Darüber Hinaus wird beantragt die Vorlage „Städtebaulicher Vertrag“ vom 23.04.2009 als Tagesordnungspunkt A 11 in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Nachfolgenden Punkte sind entsprechend neu zu nummerieren.

Der Bauausschuss beschließt, dem vorgenannten Antrag zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 30.04.2009**

Zu den TOP's 6 und 7 wird darauf hingewiesen, dass die Protokollierung so zu berichtigen ist, dass bezüglich des Vorliegens oder Nichtvorliegens von Ausschließungsgründen die Empfehlung des Innenministeriums aus dem Verfahrenserlass Anwendung findet.

Somit wird folgender Satz den oben genannten Tagesordnungspunkten hinzugefügt:

„Ausschließungsgründe nach § 22 GO/ §75 LBG / § 81 LVwG liegen nicht vor.“

Weitere Einwendungen werden nicht erhoben. Der Bauausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

### **A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse** (Stand vom 16.04.2009)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **V 5. Vorkaufsrechtssatzung „Görlitzer Ring-Süd“** -Vorlage vom 26.03.2009-

Nach ausführlicher Diskussion und Äußerung starker Bedenken seitens Ratsherrin Hälsig fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

#### **Beschluss**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die Vorkaufsrechtssatzung „Görlitzer Ring - Süd“ der Stadt Mölln gemäß dem beiliegenden Entwurf zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 1 Enthaltung**

**A 6. 5. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet nördlich Sterleyer Straße, westlich Pater-Lenner-Weg, südlich und östlich des Waldes**

hier: Aufstellungsbeschluss

-Vorlage vom 15.04.2009-

Der Bauausschuss beschließt:

1. Für das Gebiet nördlich Sterleyer Straße, westlich Pater-Lenner-Weg, südlich und östlich des Waldes wird die 5. Änderung des Flächennutzungsplans aufgestellt. Planungsziel ist die Darstellung eines Sondergebietes „Heim für behinderte Menschen“.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Büro Elbberg, Hamburg beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch Aushang des Plankonzeptes erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ausschließungsgründe nach § 22 GO/ §75 LBG / § 81 LVwG liegen nicht vor.

**A 7. Bebauungsplans Nr. 91 für das Gebiet nördlich Sterleyer Straße, westlich Pater-Lenner-Weg, südlich und östlich des Waldes**

hier: Aufstellungsbeschluss

-Vorlage vom 15.04.2009-

**Beschluss:**

1. Der Beschluss vom 06.10.2005 wird aufgehoben.
2. Für das Gebiet nördlich Sterleyer Straße, westlich Pater-Lenner-Weg, südlich und östlich des Waldes wird der Bebauungsplan Nr. 91 aufgestellt. Planungsziel ist die Festsetzung eines Sondergebietes „Heim für behinderte Menschen“.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
4. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Büro Elbberg, Hamburg beauftragt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch Aushang des Plankonzeptes erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ausschließungsgründe nach § 22 GO/ §75 LBG / § 81 LVwG liegen nicht vor.

## V 8. Widmung von Straßen

hier: Teilbereich Königsberger Straße, Kiefernweg, Teilbereich Fichtenweg und Lärchenweg  
-Vorlage vom 15.04.2009-

### Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Straßenzüge:

- Königsberger Straße (von Kreuzung Memeler Straße bis Posenerstraße; Teilfläche aus dem Flurstück 36, Flur 13)
- Kiefernweg (Flurstücke 10/45, Flur 13)
- Fichtenweg (Teilfläche aus dem Flurstück 10/46, Flur 13)
- Lärchenweg (Flurstück 10/47, Flur 13)

als **Ortsstraßen** im Sinne des § 3 Abs. 1 Ziffer 3a des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 02.04.1996 (GVOBl. Schl.-H. Seite 413), **ohne Beschränkung auf eine bestimmte Benutzungsart** für den öffentlichen Verkehr zu widmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## A 9. Bekanntgaben / Anfragen

### 9.1 **Landesweiter Nahverkehrsplan 2008 - 2012**

-Bekanntgabe vom 09.01.2009-

Der Landesweite Nahverkehrsplan 2008 - 2012 (LNVP) liegt zwischenzeitlich vor und ist im Internet auf den Seiten der Landesweiten Verkehrsservicegesellschaft mbH (LVS-SH) zu finden: [www.lvs-sh.de](http://www.lvs-sh.de) unter ‚Aufgaben‘. In gedruckter Form liegt der Stadtverwaltung nur ein Exemplar vor.

Das Stadtbauamt hat im Aufstellungsverfahren kritisiert, dass die Einrichtung direkter Züge Mölln-Büchen-Hamburg im neuen LNVP auch als langfristiges Ziel nicht mehr aufgenommen wurde. Dies hat der Vorhabenträger wie folgt kommentiert:

Die Schaffung einer Direktverbindung Hamburg-Büchen-Mölln als zusätzliches Angebot zu den RE-Zügen Hamburg-Büchen-Schwerin und den Regionalbahnen Lübeck-Lüneburg ist auf absehbare Zeit nicht finanzierbar. Ihre Realisierung würde besonders hohe Ansprüche an das dort eingesetzte Wagenmaterial (schnelle Dieseltriebwagen, die auf der Schnellfahrstrecke Hamburg-Berlin "mitschwimmen" können) stellen, auf die besonderen Kapazitätsspitzen der Strecke Rücksicht nehmen müssen und würde zudem auf begrenzte Trassenkapazitäten der Strecke Hamburg-Büchen stoßen. Daher erscheint eine Umsetzung auch mittel- bis langfristig nicht realistisch.

Der Bauausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

In diesem Zusammenhang schlägt Ratsherrin Hälsig vor, die Möglichkeiten der Einrichtung eines Nachtbusses zwischen Mölln und Hamburg und/oder zwischen Mölln und Lübeck zu prüfen. Seitens des Bauausschusses wird angemerkt, dass es dieses bereits gegeben hätte und es mangels Nutzung eingestellt wurde.

## **9.2 Anbau Krippe Till-Eulenspiegel-Kindergarten**

hier: Stand der Vorplanung  
ANLAGE I

Herr Kuhmann erläutert die Problematik, die sich in diesem Zusammenhang aus dem Waldschutzstreifen ergeben hat. Demnach müsse der Standort der Krippe vom östlich angrenzenden Wald in Richtung des westlich angrenzenden Hanges verschoben werden, und auf den bereits vorhandenen Standort aufbauen. Dadurch anfallende Mehrkosten beliefen sich nach grober Vorabschätzung auf ca. 25.000 €. Das Stadtbauamt wird entsprechende Mittel zum Nachtragshaushalt anmelden. Ein Lageplan aus dem die geänderte Planung ersichtlich ist wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ratsherrin Gehrmannt bittet in diesem Zusammenhang um Prüfung der Fördermöglichkeiten seitens des Kreises.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

## **9.3 Bebauungsplan Nr. 94 „Tulpenweg“**

hier: Antrag auf Änderung  
ANLAGE II

Einige Anwohner des Tulpenweges sprechen im Bauausschuss vor und äußern starke Bedenken bezüglich eines geplanten Bauvorhabens im Bereich des B-Planes 94. Es wird eine Anpassung des B-Planes gewünscht.

Der Bauausschuss erläutert den Anwesenden die Rechtmäßigkeit und die Rechtskraft des B-Planes 94. Ausführungen hierzu sind dem Protokoll als Anlage II beigefügt.

## **9.4 Sanierung L 218, Gehweg Augustinum / Don-Bosco-Haus /**

Das Land wird die L 218 zwischen Mölln und Brunsmark im September / Oktober 2009 sanieren (Deckenerneuerung). In diesem Zusammenhang kann voraussichtlich ein Gehweg zwischen Augustinum und Don-Bosco-Haus durch das Land hergestellt werden. Der gemeinsame Wunsch des Augustinums, des Don-Bosco-Hauses und des Waldhofes, den Gehweg bis zur Einmündung Waldhof zur verlängern und zu beleuchten, müsste die Stadt finanzieren. Das Stadtbauamt wird die hierzu notwendigen Mittel zum Nachtragshaushalt anmelden, ebenso die Kosten für die Herstellung barrierefreier Bushaltestellen. Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

## **9.5 Konjunkturpaket II**

ANLAGE III und IV

Herr Kuhmann gibt eine Übersicht der aus dem Konjunkturpaket II zu finanzierenden Maßnahmen der Stadt Mölln. Insbesondere wird Bezug auf die vorliegende energetische Gesamtbetrachtung der Grundschule Tanneck genommen (dem Protokoll als Anlage III beigefügt). Eine Liste der weiteren geplanten Maßnahmen wird dem Protokoll als Anlage IV beigefügt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

## **9.6 Verbindungsstraße Mölln-Süd**

hier: Bürgeranfragen

Herr Kuhmann informiert darüber, dass die Gutachten zur Verbindungsstraße Mölln-Süd an Interessierte zur Einsicht weiter gegeben werden. Aus den Reihen des Bauausschusses erheben sich hiergegen keine Bedenken.

## **9.7 Zukunftswerkstatt Metropolregion Hamburg** **ANLAGE V**

Herr Kuhmann informiert kurz über die aktuelle Veranstaltung der „Zukunftswerkstatt Metropolregion Hamburg“. Die Einladung und eine Programmübersicht sind dem Protokoll als Anlage V beigefügt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

## **9.8 Am Herzberg, Straßenzustand**

Ratsherr Ruhland informiert über einen sehr schlechten Zustand der Straße Am Herzberg. Herr Kuhmann hält einen grundsätzlichen Ausbau dieser Straße zurzeit nicht für sinnvoll da diese nach Aufgabe der Gaststätte Ziegelei fast keine Verkehrsbedeutung habe. Die laufende Bauunterhaltung zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht wird aber durch den städtischen Baubetriebshof regelmäßig wahrgenommen.  
(Anmerkung der Verwaltung: Letzte Unterhaltungsmaßnahme Ende April 2009)

Darüber hinaus berichtet Herr Ruhland über Tonfärbungen im Grabenwasser Am Herzberg. Er bittet im Prüfung wodurch diese Verunreinigung entsteht und ob diese ggf. umweltschädliche Auswirkungen haben könnte.  
(Anmerkung der Verwaltung: Nach Überprüfung vor Ort offensichtlich Oberflächenentwässerung des Kieswerkes; keine Anzeichen für eine Umweltgefährdung)

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

## **9.9 Bushaltestelle Königsberger Straße (Höhe Schwarzenberg)**

Es wird angemerkt dass die Bushaltestelle Königsberger Straße (Höhe Schwarzenberg) in einem sehr schlechten Zustand sei. Seitens des Bauausschusses wird um Abhilfe gebeten.

### **Nichtöffentlicher Teil**

(Der Verlauf der nichtöffentlichen Sitzung ist in der Anlage zur Niederschrift zu den Tagesordnungspunkten A 10 bis A 12 gesondert protokolliert.)

#### **A 10. Bekanntgaben/Anfragen**

Hierzu liegt nichts vor.

#### **A 11. Städtebaulicher Vertrag** hier: B-Plangebiet Nr. 96 -Vorlage vom 23.04.2009-

#### **Beschluss**

Der Bauausschuss beschließt, den der Vorlage als Anlage beigefügten Städtebaulichen Vertrag mit der Evangelisch-Lutherschen Kirchengemeinde abzuschließen

Der fehlerhafte Verweis in § 5 des Vertrages ist zu berichtigen.

#### **A 12. Kontrolle der Verwaltung**

##### **12.1 Eingegangene Bauanträge** hier: gemeindliches Einvernehmen -Vorlage vom 26.03.2009-

Entsprechend den §§ 33,34 und 35 BauGB befasst sich der Bauausschuss mit den nachstehenden Bauanträgen:

#### **12.1.1 Umbau Backwarenverkaufseinrichtung**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

#### **12.1.2 Nutzungsänderung vom Einfamilienhaus zum Kinderheim**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

#### **12.1.3 Abbau einer Lagerhalle**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

#### **12.1.4 Nutzungsänderung Spitzboden zu 2 Wohnungen**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

#### **12.1.5 Erweiterung Wohnhaus, Wintergarten, Pavillion**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

#### **12.1.6 Werbeanlage**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

### **Öffentlicher Teil**

#### **A 13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben

(Ausschussvorsitzender)

(Protokollführer)

Verteilerschlüssel 4